



Thomas Klein
Im Haspelfelde 44
30173 Hannover

Telefon: 0511 - 7 63 65 35
E-Mail: info@schoener-ausflug.de
Internet: www.schoener-ausflug.de

Wir freuen uns über eure Schuhe

Fagus-GreCon-Werk in Alfeld zeigt Promi-Schuhe im Weltkulturerbe

Als Christian Wulff noch Ministerpräsident des Landes Niedersachsen war, besuchte er eines Tages das Fagus-GreCon Werk in Alfeld (Leine).

Vor 100 Jahren begann hier Carl Benscheidt mit der Produktion von Schuhleisten, und ein damals noch unbekannter Architekt, Walter Gropius, hatte mit Benscheidt ein Firmengebäude aus dem Boden gestampft, das heute weltweit als Beispiel für den Bauhaus-Stil beachtet wird und kürzlich zu recht zum Weltkulturerbe ernannt worden ist.

Als Christian Wulff bei seinem Besuch die Ausstellung im alten Lagerhaus besichtigte und in die Abteilung „100 Jahre Schuhmode“ kam, ließ er ein paar Schuhe dort. Die Leisten für die Wulffschen Schuhe wurden im Übrigen vor Ort, also bei Fagus-GreCon produziert. Sie verleihen der sehenswerten Ausstellung noch mehr Attraktivität.



Leisten aus Holz und Kunststoff



Schuhmode, Abteilung für Prominente



Angela Merkel



Ralf Schuhmacher



Claudia Schiffer

Bundeskanzlerin Angela Merkel war zwar noch nicht in der Ausstellung, aber ein paar schicke Schuhe italienischen Stils von ihr stehen gleich neben denen des Bundespräsidenten. Starmodell Claudia Schiffer ließ auch nicht lange auf sich warten, hinzu kamen die recht gut erhaltenen Leder des früheren niedersächsischen Innenministers Lutz Stratmann (CDU) und des SPD-Bundesgeschäftsführers Thomas Oppermann, der in Göttingen wohnt.

Damit die Schuhmode nicht zu Politiker-lastig ist, lieh Rennfahrer Ralf Schuhmacher den Ausstellungsmachern ein paar „Knobelbecher“, Philipp Lahm und andere Bayern München-Profis schickten feine Fußballschuhe. Ein Schuhmuseum fand die Idee so gut, dass es die gut erhaltenen Skistiefel des Naturburschen Luis Trenker nach Alfeld sandte.

Es lohnt sich nicht nur allein der Schuhmode und der Schuhleisten wegen das Fagus-GreCon Werk in Alfeld zu besichtigen. Ein Besuch mit Führung ist vor allem ein ästhetischer Genuss, denn die Firmeninhaber Ernst und Gerd Greten haben das Werk mit außergewöhnlich hohem Aufwand sanieren lassen und der Welt damit ein Denkmal erhalten, das schon allein wegen seiner menschenfreundlichen Atmosphäre und Bauweise verdient hat, ein Weltkulturerbe zu sein.

